

JAHRESBERICHT

2025

**und Einladung zur 91. Generalversammlung
Dienstag, 17. März 2026, Pfarreiheim, Cham**

Anmeldekarte liegt diesem Jahresbericht bei.



Unser Programm Generalversammlung 2026 «Frauen gestalten die Zukunft»

Datum Dienstag, 17. März 2026
Ort Pfarreiheim, Cham

18.15 Uhr Türöffnung
19.00 Uhr Beginn der 91. Generalversammlung
Begrüssung
Abendessen

20.00 Uhr Offizieller Teil mit folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der 90. Generalversammlung
3. Jahresberichte
4. Rechnungs- und Revisorinnenbericht
5. Festlegung des Jahresbeitrages
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Statuten
9. Anträge der Mitglieder
10. Unsere Verstorbenen
11. Varia

Anschliessend Gemütlichkeit bei Dessert und Kaffee

Anträge sind bitte bis zum 25. Februar 2026 schriftlich zuhanden der Präsidentin einzureichen.

**Bitte melde Dich für die GV mit der beigelegten Anmeldekarte an oder über unsere Website frauengemeinschaftcham.ch
Anmeldeschluss: 28. Februar 2026.**

Auf bald, wir freuen uns auf Dich!
Der Vorstand der Frauengemeinschaft Cham

Protokoll

der 90. Generalversammlung (GV) vom 18 März 2025, 19.00 Uhr,
im Pfarreiheim Cham

Der Vorstand

Präsidentin	Elisabeth Emch
Finanzen	Anita Arnet
Aktuarin	Léa Pasqualini
Anlässe, Support	Erna Stocker
Kurse	Béa Carlen Hausheer
Website, Social Media	Cristina Rodriguez
Geistlicher Begleiter	Thomas Rey

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der 89. Generalversammlung
3. Jahresberichte
4. Rechnungs- und Revisorinnenbericht
5. Festlegung des Jahresbeitrages
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Anträge der Mitglieder
9. Unsere Verstorbenen
10. Varia

Begrüssung

Im festlich geschmückten Pfarreiksaal in Cham eröffnet Elisabeth Emch mit einer herzlichen Begrüssung pünktlich um 19.00 Uhr die 90. GV der Frauengemeinschaft Cham. Unser Verein besteht bereits seit 106 Jahren. Während den Kriegs- und Krisenjahren fanden jedoch keine GVs statt.

Elisabeth Emch, unsere Präsidentin, dankt den (246) Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen. Sie heisst alle Mitglieder herzlich willkommen. Einen speziellen Dank spricht sie unserer Ehrenpräsidentin, Irène Anna Burkart, den Neumitgliedern, allen ehemaligen Präsidentinnen und Co-Präsidentinnen sowie ehemaligen Vorstandskolleginnen aus.

Namentlich werden unsere Gäste willkommen geheissen:

- Christine Blättler, Gemeinderätin Cham und FG Cham Mitglied
- Linda Nussbaumer, Redaktion Chomer Bär
- Karin Passamonte, KISS und Mitglied FG Cham
- Esther Britschgi, Vertreterin des Alterszentrums Büel und Mitglied FG Cham
- Daniel Frischkopf, Präsident des Kirchenrates
- Doris Trinkler und Sibylle Zraggen, Zuger Kantonaler Frauenbund
- Iris Trochsler, FG Allenwinden
- Claudia Wahl und Brigitte Aregger, FG Rotkreuz

Einige Gäste, diverse Repräsentantinnen anderer FGs sowie verschiedene Mitglieder haben sich entschuldigt.

Elisabeth Emch stellt den Vorstand und den Pfarrer vor, die auf der Bühne Platz genommen haben.

Unser Pfarrer

- Thomas Rey

Unser Vorstand

- Anita Arnet, Vizepräsidentin und unsere Finanzfrau
- Béa Carlen verantwortet mit ihrem Team das vielfältige Kursprogramm
- Cristina Rodrigues zuständig für unsere Webseiten und Social Media Auftritt
- Erna Stocker organisiert, koordiniert und verantwortet unsere verschiedenen Anlässe. Sie hat bereits das ganze letzte Jahr im Vorstand mitgearbeitet, wir möchten sie heute offiziell wählen lassen.
- Léa Pasqualini arbeitet seit der letzten GV als Aktuarin, führt Protokoll und lektoriert unsere Texte. Auch sie möchten wir heute Abend offiziell in unseren Vorstand wählen.
- Doris Schwarz wird sich zukünftig um Kommunikation und den Newsletter kümmern. Sie stiess im Verlaufe des Jahres dazu und auch sie möchten wir heute wählen lassen.

Elisabeth Emch, unsere kompetente Präsidentin, leitet heute durch die GV.

Die Präsenzliste wurde bereits am Eingang kontrolliert.

Sie weist auf das Gästebuch hin, welches wieder von Irène Anna liebevoll vorbereitet wurde und am Eingang auf einem der Stehtische liegt. Das Buch ist dazu da, angeschaut und beschrieben zu werden.

Sie verdankt die kreative und wie immer bewundernswerte Dekoration unseres Deko-Teams Monika Elsener und Marlis Grätzer. Und dankt allen «Heinzeln» Frauen für die schöne Vorbereitung des Pfarreiheim Saales.

Margit Conrad wird einen Zeitungsartikel mit Foto vom heutigen Abend verfassen, wie sie dies oft und immer ausgezeichnet macht.

Unentbehrlich ist der Hauswart vom Pfarreiheim, Roman, der jederzeit für uns da ist. Wir danken ihm für die gute Zusammenarbeit.

Elisabeth Emch übergibt das Wort Anita Arnet, die das diesjährige Motto «Frauenbände stark im Miteinander» vorstellt.

Ein Verein, der vor 106 Jahren gegründet wurde, der Krieg und Krisen überstand, mittlerweile über 900 Mitglieder zählt und generationenübergreifend arbeitet, ist definitiv ein lebendiger Verein. Wir bringen Menschen zusammen, vernetzen uns/sie, unser Tun wird von der Gemeinde Cham und der Kirchgemeinde sehr geschätzt und grosszügig unterstützt.

Es ist eine Bereicherung, zur Frauengemeinschaft Cham zu gehören. Lebendig bleiben wir, weil sich immer wieder so viele grossartige Frauen freiwillig engagieren und unserem Verein einen Teil ihrer Zeit schenken. Ein herzliches Dankeschön an all die Frauen hinter der Bühne und allen, die unsere Anlässe mit ihrer Anwesenheit wertschätzen.

Nichts ist so beständig wie Veränderung. Das spiegelt sich auch im Vereinsleben und im Ehrenamt wider. Wie wollen wir diese wertvolle Arbeit für die Gesellschaft gestalten, damit sie attraktiv bleibt und wir als Frauenbände in Cham weiterhin miteinander stark sein können?

Beim Essen, kann darüber diskutiert werden. Vielleicht verspüren neue Frauen Lust darauf, mit uns zu wirken? Wir freuen uns auf sie.

Ein paar Zahlen:

Seit 1994 finden die ersten nicht kirchlichen oder erzieherischen Kurse statt. Das heisst, seit 60 Jahren gibt es ein vielseitiges Kursangebot.

Der Kaffee Höck feiert dieses Jahr sein 55-jähriges Bestehen.

Vor 48 Jahren wurde der Familientreff als «Club junger Eltern» gegründet, vor 40 Jahren hat er den Namen Familientreff bekommen.

25 Jahre ist es her, seit der erste Frauengottesdienst stattfand.

2024 wurden 96 Frauen mit einem Weihnachtsbesuch und einem Geschenk überrascht.

Elisabeth Emch übernimmt wieder das Wort und kündigt das Abendessen an. Wie jedes Jahr wird es von unseren charmanten Männern serviert. Kulinarisch werden wir mit Schinken und Kartoffelsalat verwöhnt, in der vegetarischen Variante wird der Kartoffelsalat von Falafel begleitet.

Um 20.10 Uhr beginnen wir mit dem offiziellen Teil der GV.

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig gemäss Statuten zusammen mit der Einladung verschickt. Es gibt keine Änderungswünsche der Mitglieder.

1. Wahl der Stimmzählerinnen

Der Applaus gebührt den drei Stimmzählerinnen:

Es sind 226 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 114 Stimmen.

2. Protokoll der 89. Generalversammlung

Das Protokoll der 89. GV vom 12. März 2024 wurde fristgerecht mit dem Jahresbericht und der Einladung zu dieser GV verschickt. Es wird ohne Einwände genehmigt. Nicole Indra wird das letztjährige Protokoll mit grossem Applaus verdankt.

3. Jahresberichte

Elisabeth Emch dankt allen Teamleiterinnen für ihre zeitnah eingereichten Berichte. Sie sind im Jahresbericht 2024 nachzulesen. Einen visuellen Einblick erhielten wir beim Essen mit Bildern, die über die Leinwand zogen. Fotos zu den jeweiligen Aktivitäten können in der Galerie unserer Webseite angeschaut werden.

Elisabeth Emch verzichtet auf das Vorlesen des Jahresberichtes, der im Jahresprogramm ebenfalls zu lesen ist.

Mit grossem Applaus und ohne Gegenstimmen werden die Berichte und der Jahresbericht der Präsidentin verdankt.

4. Rechnungs- und Revisorinnenbericht

Elisabeth Emch übergibt Anita Arnet das Wort. Sie stellt den Jahresabschluss der FG und der Teams vor:

- Mit dem Jahresbericht 2024 haben alle die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2024 sowie den Revisorenbericht erhalten. Anita Arnet verzichtet auf das Vorlesen der Zahlen.
- Die FG Cham und alle Teams weisen zusammen einen Jahresgewinn von CHF 3'401.58 aus. Dieser wird dem Vereinsvermögen gutgeschrieben welches per 31.12.2024 total CHF 87'365.87 beträgt.
- Anita Arnet betont, dass die Rechnungsführerinnen unserer Teams ihre Rechnungen übersichtlich geführt haben und mit dem ihnen anvertrauten Geld sehr haushälterisch umgegangen sind. Alle Teams weisen einen Gewinn aus und das freut die Finanzfrau ganz besonders. Sie dankt allen herzlich für die ausgezeichnete Arbeit.
- Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Kath. Kirchgemeinde sowie an die Einwohnergemeinde Cham für die grosszügige Unterstützung des Vereins. Ohne diesen Zuschuss könnte der Verein nicht bestehen.
- Die Jahresrechnung 2024 wurde von Susanne Staub und Andrea Nussbaumer am 10. Januar 2025 kontrolliert und für richtig befunden. Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung, sie wird zur Annahme empfohlen.
- Elisabeth Emch dankt Anita Arnet für die gute und sorgfältige Arbeit und den Revisorinnen für die Prüfung.

Die Jahresrechnung wird mit Applaus und einstimmig genehmigt und Anita Arnet und dem ganzen Vorstand wird ohne Gegenstimmen Décharge erteilt.

5. Festlegung des Jahresbeitrages

Anita Arnet erläutert

Vor zwei Jahren wurde von einem Mitglied der FG der Vorschlag gemacht, den Jahresbeitrag auf CHF 30.- zu erhöhen. Weil wir dieses Jahr ein sehr gutes Ergebnis erzielt haben, hat der Vorstand beschlossen, den Beitrag bei CHF 25.- zu belassen. Mitglieder ab 75 Jahren: Jahrgang 1950 und früher sind vom Beitrag befreit.

Der Entscheid des Vorstandes wird mit Applaus, ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Mutationen

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei allen Frauen, die aus verschiedenen Gründen ihre Aufgabe bei der FG Cham in neue Hände geben.

Sie erhalten ein Geschenk.

Rücktritte:

Chomer Märt Jacqueline Lehmann

Familientreff Melanie Nater, Selina Fröhlich

Kontaktfrauen Irma Blumentahl, Antoinette Unternährer,
Margit Villiger, Louise Speri

Kurswesen Martina Staub

Eiertütschen Peter Iten

Erfreulicherweise haben sich neue Frauen gemeldet, die in der FG Cham eine Aufgabe übernehmen werden oder schon übernommen haben. Sie werden mit einer Rose herzlich willkommen geheissen.

Besucherinnen Josy Stoop

Chomer Märt Yvonne Truttmann

Familientreff Sarina Blunier, Nadia Gmünder,
Isabella Köpfler, Alexa Müller, Nadja Wyss

Kaffee Höckli Elisabeth Käppeli

Kontaktfrauen Béatrice Mösch

7. Wahlen

2025 ist kein Wahljahr.

Aber es gibt Wahlen von drei Vorstandsfrauen, welche uns bereits im letzten Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Die Frauen stellen sich vor:

Léa Pasqualini, Erna Stocker, Doris Schwarz

Die drei Frauen werden gemeinsam und mit grossem Applaus und ohne Gegenstimmen in den Vorstand gewählt.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und heissen die Drei nun offiziell im Vorstand willkommen.

8. Anträge der Mitglieder

Es sind zuhanden der heutigen GV keine Anträge eingegangen.

Elisabeth Emch übergibt das Wort an Thomas Rey, für das Gedenken an die Verstorbenen.

9. Unsere Verstorbenen

Thomas Rey zündet eine Kerze an.

Er liest die Namen der verstorbenen Frauen vor, von denen wir im vergangenen Vereinsjahr Abschied nehmen mussten.

Rosa Doppmann-Niederberger, Hildegard Dober, Margrit Bossard-Schluep, Barla Victoria Venzin-Blumenthal, Lina Aregger-Odermatt, Iren Ulrich Inglin, Rösy Lindemann-Bleicher, Bethli Gretener-Leu, Gertrud Fitzli, Yvonne Dittli-Lifart, Bertha Wüthrich-Hildebrand, Trudy Rickenbacher-Suter, Emilie Engel-Huwiler, Anna Müller-Hausheer, Heidi Ottiger-Huber, Hedy Käppeli-Candinas, Maya Pauli-Hostettler, Margrit Schmid-Planzer

10. Varia

Dieses Jahr werden die verschiedenen Teams und «Heinzel» Frauen, die im Hintergrund so viel Arbeit leisten, von ihren Teamleiterinnen vorgestellt:

- Besucherinnen, Patrizia Frison
- Familientreff, Olivia Renggli
- Kaffee Höck, Cornelia Ullmann, Fränzi Hausheer
- Kerzenziehen, Regula Rothenbühler
- Mitgliederkontrolle und Kontaktfrauen, Esther Röösl
- Liturgie, Irène Anna Burkard
- Rorate, Martha Kündig
- Strickhöck, Susanne Grüter, Ida Besmer

Kurse 2024/2025

- Béa Carlen Hausheer informiert aus ihrem erfolgreichen Ressort «Kurse»:
- 206 Frauen und Männer nahmen unser Angebot wahr. Davon waren 69% Mitglieder und 31% Nichtmitglieder.
- Alle Kurse konnten durchgeführt werden, von den 15 Kursen waren 12 ausgebucht. Das Kursteam – Béa Carlen Hausheer, Sigrid Blanc

und Martina Straub – bedankt sich sehr herzlich für die grosse Wertschätzung gegenüber ihrer Arbeit.

- Neu findet ein Spieleabend statt, der bereits eine grosse Anhängerschaft hat.
- Die Organisation des Kursprogramms 2025/2026 läuft auf Hochtouren.
- Béa Carlen Hausheer macht auf die vier Kurse aufmerksam, die bis zu den Sommerferien noch stattfinden werden und noch frei Plätze haben.
- Für das Kurs Team konnte die entstandene Lücke mit dem Weggang von Martina Staub, ad interim bereits besetzt werden mit unserer Finanzfrau Anita Arnet. Herzlichen Dank und willkommen.

Elisabeth Emch bedankt sich bei allen Teams für ihre grossartige Arbeit, die über das ganze Jahr verteilt geleistet wird.

Projekte, die im Vorstand 2025 anstehen:

Elisabeth Emch informiert: Es ist schon länger kein Newsletter mehr erschienen. Mit dem Update unserer bestehenden Homepage ging die Rubrik «Newsletter» verloren. Eine Neuaufsetzung wäre sehr aufwändig.

Ein sehr aktuelles Thema ist das Projekt Vereinssoftware. Für die aktuellen Datenschutzbestimmungen ist es unumgänglich, dass unsere Daten und Unterlagen an einem Ort zentral und sicher gelagert sind. Zudem versprechen wir uns eine Entlastung im administrativen Bereich, der es allen berechtigten Personen erlauben wird, digital Zugriff auf ihre Daten zu haben. Es wird eine grosse Herausforderung für uns alle. Wir sind keine IT-Freaks und machen hiermit einen Appell an euch alle. Seid ihr interessiert oder kennt ihr jemanden, der uns bei diesem Projekt unterstützen möchte? Bitte meldet euch bei der Präsidentin oder Cristina Rodriguez.

Überarbeitung der Statuten bis zur nächsten GV.

Grussworte von den Gästen aus der Versammlung:

- Thomas Rey, Pfarrer
- Christine Blättler, Gemeinderätin
- Daniel Frischkopf, Kirchenrat
- Irène Anna Burkard, Ehrenpräsidentin
- Doris Trinkler und Sibylle Zraggen, Zuger Kantonaler Frauenbund

Verdankung der Männer für ihre wertvolle Mitarbeit beim Servieren des Abendessens. Jeder erhält eine Flasche Wein.

Die nächste 91. GV findet am **Dienstag, 17. März 2026 im Pfarreiheim-Saal in Cham** statt.

Elisabeth Emch bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und das grosse Interesse aller Anwesenden für den Verein.

Sie wünscht allen einen gemütlichen Abend bei Dessert und Kaffee (wird von der Gemeinde Cham spendiert) mit vielen spannenden Gesprächen. Der Vorstand ist jederzeit bereit, Fragen zu beantworten und über seine Arbeit Auskunft zu geben.

Die 90. GV wird hiermit von Elisabeth Emch offiziell geschlossen.

Frauengemeinschaft (FG) Cham

18. März 2025

Elisabeth Emch
Präsidentin

Léa Pasqualini
Aktuarin

Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Ein Jahr voller schönen Begegnungen und grossem Engagement liegt bereits wieder hinter uns. Unter dem Motto «Frauenbände – stark im Miteinander» - haben wir erlebt, wie der wertvolle Zusammenhalt und die Zusammenarbeit gelebt werden. Viele Stunden werden in unserem Verein gerne und freiwillig leistet. Allen einen herzlichen Dank.

Alle Angebote der Untergruppen wurden rege besucht und es gab viele positive Rückmeldungen und schöne Begegnungen.

Die Berichte über ihre Tätigkeiten haben die Abteilungen wie immer mit viel Herzblut verfasst.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand ist motiviert und mit ambitionierten Zielen ins Vereinsjahr gestartet. Wir trafen uns zu 11 Vorstandssitzungen, einer Jahrestagung und zu einem Vereinsausflug nach Solothurn. Daneben wurde, je nach Projekt, zu zweit oder dritt ein Thema vertieft ausgearbeitet und an Vorstandssitzungen präsentiert. Daraus entstand:

- der Aufbau einer Vereinssoftware, damit unsere Daten Datenschutzkonform abgelegt werden und unsere administrative Arbeit erleichtert wird.
- Der Aufbau einer neuen Website, die wir Ihnen zeitnah präsentieren.
- Eine Statutenanpassung nach den aktuellen gesetzlichen Vorgaben.

Es wurde debattiert und diskutiert und, trotz intensiver Arbeit, viel gelacht. Danke liebe Vorstandsfrauen, es ist wunderbar mit Euch zusammen einen so wundervollen Verein zu führen.

Im November fand unsere alljährliche Gesamtteamsitzung statt. Der Austausch war rege und inspirierend und man spürt, dass alle für alle mitdenken und gemeinsam nach konstruktiven Lösungen suchen. Genau wie unser Motto – stark im Miteinander.

Dank

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Gönnerinnen und Gönnern, Inserenten, unserer Kirchgemeinde und politischen Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön allen Vereinsmitgliedern der Frauengemeinschaft Cham. Danke allen Leiterinnen der Untergruppen und deren

Helferinnen für Eure grosse, freiwillige Unterstützung und Mithilfe, nur so konnten viele spannende Veranstaltungen durchgeführt werden. Es ist erfreulich zu sehen, dass wir immer wieder motivierte Nachfolgerinnen für die verschiedenen Bereiche gewinnen können, die sich erfolgreich in die Teams integrieren.

Dank und Ausblick: Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Zeit dieses Jahr geprägt haben. Ihr Engagement ist das Fundament unserer Gemeinschaft. Gemeinsam haben wir viel bewegt – und wir blicken voller Zuversicht auf das kommende Vereinsjahr, indem wir weiterhin Frauen verbinden und die Zukunft gestalten. Deshalb haben wir folgendes Jahresmotto für 2026 /27 gewählt.

«Frauen gestalten die Zukunft»

Wir freuen uns, viele von Euch an unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Wünschen

Elisabeth Emch

Jahresbericht der Ressortleiterinnen

Kurse und Referate

Béa Carlen Hausheer

Nun ist es Zeit „Adieu“ zu sagen. Nach sechs Jahren Vorstandsarbeit mit der Ressortleitung Kurse, verabschiede ich mich mit neuem Wissen, wärmenden, interessanten und lieben Begegnungen, einem unbezahlbaren Netzwerk, gewachsener Persönlichkeit und schönen Erinnerungen. Das Amt gibt und bedeutet mir bis zum Schluss sehr viel.

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die grosse Wertschätzung mir und meinem genialen Team gegenüber, auf das ich all die Jahre zählen durfte.

Sigrid Blanc und ich werden den Spirit der Frauengemeinschaft Cham in der neuen Untergruppe „Die Frauengemeinschaft spielt“ weiterleben.

Frisch ins neue Jahr - Typgerechter Make-up – und Schminkkurs

9. Januar – An einem verregneten Donnerstagabend im Januar des neuen Jahres freuten sich elf Frauen darauf, persönliche Tipps und Anleitungen für einen „farbigeren“ Alltag zu bekommen. Wir waren in der DROPA Drogerie Cham zu Gast und wurden von drei erfahrenen Visagistinnen bestens betreut und beraten. Keine Frage blieb unbeantwortet. Danach durfte nach Herzenslust das ganze Sortiment getestet und ausprobiert werden. Unglaublich, welche Wirkung ein persönlich abgestimmtes Make-up hat! (Martina Straub)

Die Frauengemeinschaft spielt

28. Januar – Das wiederkehrende Kursangebot im Pavillon konnten wir bereits zum zweiten Mal durchführen. Die Anzahl der Teilnehmenden hat sich vom ersten Spielabend von 8 auf 17 Personen mehr als verdoppelt. Gemeinsam zu spielen, scheint verlockend zu sein! Das grosse Angebot liess jedes Spielerherz höherschlagen. Ob Skipbo, Brändi Dog, Coiffure-Jass oder Skyjo, es hatte für jeden Geschmack etwas dabei. Die Nachfrage nach weiteren Spielabenden ist gross. Wir versprechen euch, es folgen weitere! (Sigrid Blanc)

Nachhaltig leben- Kurs – Schenke deiner Kleidung einen zweiten Frühling

11. März – Nachhaltig lustvoll leben ist so einfach! Secondhand bietet eine grossartige Möglichkeit, sich modisch umweltschonend zu kleiden. Im Chamber-Secondhand-Shop «The Good Look» konnten acht Teilnehmerinnen aus einer reichen Kollektion, Outfits zusammenstellen. Mitgebrachte eigene «Schrankwaisen», wurden mit «neuen» Kleidern kombiniert und gepaart mit professioneller Beratung von den Geschäftsführerinnen Claudia Koch und Viola Balmer, zu neuem Leben erweckt. Mit dem anschliessenden Apéro rundeten wir den geselligen Frauenabend ab. Herzlichen Dank. (Béa Carlen)

Handlettering Workshop

25. März – Schriftspielerei – schreiben, spritzen, klecksen, schmieren und den verrückten FG-Hühnern freien Lauf lassen. Beim Lettern hat Frau nie ausgelernt. 28 Frauen tauchten einmal mehr im Saal des kath. Pfarreiheims in die Vielfalt des Schreibens, Zeichnens und Malens ein. Barbara Stauber führte uns in diesem Kurs neu ins Illustrieren von lustigen Viechern ein, die unsere Kartenkreationen humorvoll und österlich umrahmten. (Sigrid Blanc)

Schnupperkurs Bogenschiessen

3. April – Spannen, Zielen, Schiessen – mit gezielter Körperarbeit und bewusst eingesetzter Atemtechnik, lernten wir den Pfeil gekonnt auf die Scheibe zu schiessen. Als krönenden Abschluss liessen wir mit unseren Pfeilen Ballons platzen. Der Anlass in der Chamau in Hünenberg bei den Red Fox Bogensportfreunde Zug, war für alle 14 Teilnehmenden einfach ein absoluter Volltreffer. (Béa Carlen)

Kommt ein Vogel geflogen... und baut ein Nest

12. April – Erstaunlich, was in den Räumlichkeiten des Pfarreiheims aus Birkenzweigen, Moos, Farnen, getrockneten Gräsern und mehr oder weniger Draht entstehen kann – acht ganz unterschiedliche Nester. Das besondere Extra ist der Inhalt mit saisonalen Blüten und Blumen. Unsere Teilnehmenden zauberten unter der Leitung von Floristin Isabella Lenzlinger unglaublich schöne Kunstwerke. (Sigrid Blanc)

Windlichter aus Weiden

9. Mai – Nach einer Einführung von Korbflechterin Melanie Süssmeier ins Weide flechten, übten wir im Aufenthaltsraum des Pfarreiheims mit Seilen den dazu benötigten Flechtknoten. Mit der gewonnenen Sicherheit gelang uns das Flechten mit den 1.40 m langen Weidenruten immer leichter und wirkte mit der Zeit sogar meditativ und beruhigend. Nun schaukeln die

leuchtenden Windlichter der acht Teilnehmerinnen auf Balkon und Garten.
(Martina Straub)

Prickelnde Drinks für laue Sommerabende

22. Mai – Die dipl. Barkeeperin Yvonne Schelbert verwandelte den Pavillon des Pfarreiheims in eine voll ausgestattete und schmucke Barkeeper Schule. Mit einem Barkeeper- Cocktail-Set führte sie uns kompetent und locker ins Geheimnis des Cocktailmischens ein. Wir hörten die Geschichte des Cocktailmischens und lernten die Methode. Mit viel Crushed Ice shakten und mixten wir verschiedene Martinis, Saueres und eine Sommerbriese mit und ohne Alkohol. Bei der Degustation erkannten wir unsere Lieblingsdrinks, genauso wie den Muskelkater in den Oberarmen vom ungewohnten Shaken. (Sigrid Blanc)

Sommermenü für Gäste

4. Juni – Genussmomente by Astrid – Das liessen sich 12 Chamerinnen nicht entgehen. Mit lehrreichen Kochdemos, gemeinsamer Zubereitung der saisonalen Sommergerichten, schönem und sorgfältigem Anrichten, essen und geniessen, plaudern, auserlesene Weine trinken und zwischendurch aufräumen fühlte sich das Zubereiten des Viergang-Festmenüs federleicht an.
(Martina Straub)

Natürlich schön mit Naturkosmetik – Shampoo- und Duschmittel-Kurs

30. August – Natürliches aus dem Herzen der Schweiz – Bereits zum 2. Mal, reisten wir zu unserer Kursleiterin und Inhaberin von ECHT NATUR Naturkosmetik Ursula Anderhalden ins schöne Flüeli Ranft OW. Nach einer lehrreichen Schulung im Bereich Körperhygiene und Kosmetika durften die sieben Teilnehmerinnen Shampoo, Duschmittel und Flüssigseife mischen und rühren. Mit ätherischen Ölen setzte jede Frau ihren Produkten eine persönliche Duftnote. Fertiggestellt wurde jedes Produkt mit Hilfe von Milchsäuren, eingestellt auf den für uns hautverträglichen ph-Wert von 4,7 – 5,5. (Béa Carlen)

Herbstgenüsse – ein Menü aus allen Herbstschätzen

24. September – Der Herbst bietet eine reiche Vielfalt an wunderbaren Nahrungsmitteln. Gemeinsam kochten 12 FG-Mitglieder in der Kursküche Spritzenhaus in Cham mit der versierten WAH-Lehrerin Astrid Auf der Maur ein Dreigang-Herbstmenü mit traditionellem Hauptgang. Mit Feigen, Sauerkraut, Kürbis, Sauser, essbaren Blüten und anderen Zutaten zauberten wir wunderbare herbstliche Vorspeisen und Desserts auf die Teller. Als Bettmüpfeli

durfte jede Teilnehmerin ein Säcklein frisch gebackenes Magenbrot nachhause nehmen. Mmmm so fein! (Béa Carlen)

Papierblüten-, Papierherz- und Papierblumen-Lampe auf Stele

19. September – Geformter Draht und zerknittertes Papier im hellen Glanz. Ganz einfach! Du formst dein Drahtstück zu einer Form, die dir gefällt, umwickelst sie mit einer Lichterkette und steckst zerknitterte Papierstücke daran. Ab auf die Stele und fertig ist dein Lichtobjekt. Dank den perfekten Vorbereitungen und verständlichen Erklärungen von Priska Barmettler, der Besitzerin der Neudorf Papeterie, und Fränzi Lussi, leuchten unsere selbstkreierten Lampen in acht Haushalten und sorgen für ein wohliges Ambiente. (Sigrid Blanc)

Die Frauengemeinschaft spielt

2. September & 13. November – Für das wiederkehrende Kursangebot im Pavillon konnten wir insgesamt 18 Frauen fürs Spielen begeistern und das ohne Anmeldungen. Einfach toll! (Kursteam)

Schnupperkurs Alphornblasen

2. Oktober – Auf vielseitigen Wunsch wiederholten wir den Kurs mit 10 Teilnehmenden. Die passionierte Alphornbläserin Sybille Nussbaumer konnte wieder mit ihrem grossen Wissensschatz begeistern. Mit gefüllten Wassergläsern, Strohhalmen und Pustepfeifen, pusteten wir Bälle in die Luft und versuchten sie zu halten. So erlernten wir die nötige Atemtechnik und die Haltung. Einigen von uns gelang es, den Instrumenten bis drei Naturtöne zu entlocken und dies an einem ganz besonderen Ort – in unserer grossen Kirche St. Jakob. Beim Ertönen der Klänge blieb kein Herz unberührt! (Sigrid Blanc)

Räuchern mit heimischen Pflanzenstoffen

20. Oktober – Ebenfalls auf vielseitigen Wunsch wiederholten wir den Räucherkurs von Angela Eberli mit 21 Teilnehmerinnen. Wenn die Tage kürzer werden, öffnet sich ein besonders stiller, kraftvoller Moment. Im keltischen Jahreskreis wurde früher Samhain gefeiert. Das Fest des Übergangs – vom Licht in die Dunkelheit, vom Äusseren ins Innere. Räuchern hilft Vergangenes zu verabschieden und Neues zu begrüssen. Wir lernen das Handwerk des Verglimmens von Pflanzenstoffen (Harze, Rinden, Wurzeln, Kräutern) auf Kohle, tauchen ins Ritual des Räucherns ein und lassen die Düfte auf uns wirken. (Béa Carlen)

Winterzeit, Weihnachtszeit - Handlettering Workshop Weihnachtskarten

4. November – Der Weihnachtsworkshop im Saal des kath. Pfarreiheims zum Thema „Weihnachtskarten lettern“ war einfach bäumig. 25 Frauen gestalteten mit verschiedenen Techniken Weihnachtsbäume. Die Zeit ging einmal mehr viel zu schnell vorbei. Aber keine Angst! Weihnachten steht noch nicht vor der Tür. Es bleibt auch zuhause noch Zeit zum Lettern und die Tipps und Tricks unserer Kursleiterin Barbara Stauber anzuwenden und umzusetzen. (Sigrid Blanc)

Gesellschaftliche Anlässe

Weiterbildungstag

23. Mai – Wir blieben in unserer Region. Die Fensterfabrik Baumgartner AG in Hagendorn ist ein Familienunternehmen mit Vater Thomas mit seinen drei Söhnen, jeder mit einem eigenen Verantwortungsbereich. Sie prägen in sechster Generation die Entwicklung des Unternehmens. Die 1,5 Std. Führung vermittelte uns Einblicke in die Arbeit von ca. 300 Mitarbeitenden und Auszubildenden im vollautomatischen Zuschneiden, Einfräsen und der speziellen Klebtechnologie von Rahmen und Flügel in Grössen bis 3.5 x 4.5m. Die Klipsanlage für die Beschläge oder das Einsetzen der 3-fach verglasten Holz-Glas Verbundfensters mit einbruchsicherem Glas, faszinierte genauso wie die Alubearbeitung und Pulverbeschichtung der wetterfesten Holzmetall-Fenster in jeder Farbe. 30 Jahre Lebensdauer überzeugen die Kunden, das zeigt die jährliche Produktion von ca. 180'000qm Fenster, die zu 1/3 in Payerne entstehen. Am 25. Okt. 2025 feiern sie ihr 200 Jahr Jubiläum, «chamapedia.ch» dokumentiert ihre Geschichte. Ein Apéro für die 42 Teilnehmenden im Anschluss stärkte uns für den Spaziergang entlang der Lorze zum Zivilschutz-Ausbildungszentrum Schönau. Ein Abendessen von «Partykoch Stefan Häseli» erwartete uns genauso wie Überraschungsgast «Zauberer Fredy». An allen Beteiligten ein grosses Dankeschön für diesen grossartigen Tag. (Alice Wicki)

Maibummel

6. Mai – An einem kühlen Abend sind knapp 20 Frauen von Cham der Lorze entlang nach Lindenham gebummelt. In der Klosterkirche Heiligkreuz durften wir in den beiden Seitenschiffen neben dem Altar Platz nehmen. Mit den Benediktinerinnen des Klosters und unserem Pfarrer feierten wir die hl. Messe. Zwei Frauen der Liturgiegruppe erzählten vom hl. Beat und der

Organist gestaltete einem schönen Spiel die Messe mit. Anschliessend offerierte M.L. Baumgartner ein Nussgipfel und ein Getränk, als Dank fürs letztjährige Gebet für ihren Mann, der beinahe verstorben wäre und auf wunderbare Weise (entgegen ärztlicher Prognose) geheilt wurde. Halleluja! Herzlichen Dank! (Fränzi Biedermann)

Ausflug Frauengemeinschaft Cham

13. Mai – Führung «die ewige Thermalquelle- Badens Lebensader im Wandel der Zeit». Stadtführer Herr Fredy Hauser nahm uns mit auf eine Zeitreise. Am Schnittpunkt zwischen dem Schweizer Mittelland und dem Faltenjura entspringen insgesamt 21 Quellen von denen 18 in Baden und drei in Ennetbaden liegen. Das Wasser ist durchschnittlich 47 °C warm und besitzt einen besonders hohen Anteil an Calcium und Sulfaten. Zur Geschichte der Bäderstadt wird berichtet, dass zu Beginn des 1.Jh die Römer die bedeutende Thermalanlage errichteten, in deren unmittelbarer Nähe die kleinstädtische Siedlung «Aquae Helveticae» entstand. In deren historischem Bäderquartier überwiegte die vom Klassizismus geprägte Badekultur des 19.Jh. Zu Beginn des 21.Jh war dieses Gebiet sanierungsbedürftig und im November 21 wurde die neue Therme «Fortyseven» des Architekten Mario Botta eröffnet. Gleichzeitig wurden die öffentlich zugänglichen Badebrunnen in Baden und Ennetbaden eingeweiht. Sehr interessant waren u.a. die Einblicke in die Ausgrabungsstätten. Die Bäder-Kultur von damals übermittelte er uns lebhaft anhand von eindrücklichem Bildmaterial. Im 600 Jahre alten Hotel «Blume» wurde uns auf einer der Galerien Kaffee und Kuchen serviert. In den frühen Abendstunden genossen wir Entspannung im Thermalbad. Entschleunigt machten wir uns auf den Heimweg. (Babette Brunner)

Thementisch bei SeinundWein

Insgesamt haben 49 Personen am Thementisch teilgenommen. Ich danke herzlich für das rege Interesse, den spannenden Austausch und die tollen Rückmeldungen. Der Thementisch findet bis im Sommer 2025 immer am ersten Mittwoch im Monat statt. Wer ein Thema vortragen möchte, darf sich gerne bei Susanne Staub melden. (Susanne Staub)

Altvorstandsfrauen im Teehaus UMAMI: Inspiration & Genuss 2025

Zum diesjährigen Altvorstands-Treff versammelten sich 31 aktuelle und ehemalige Vorstandsfrauen der Frauengemeinschaft Cham zu einem besonderen Anlass im Teehaus UMAMI. Zu Gast war Zita The Butler, Europas erste weibliche Butlerin. Mit ihrer authentischen, souveränen und herzlichen Art zeigte sie uns, was Dienen auf Augenhöhe bedeutet. Ihre Geschichten aus der Praxis, ihre Gedanken zur Servicekultur und die Frage „Warum willst du

dienen?“ berührten und inspirierten. Die stilvolle Umgebung und die feinen Scones rundeten den Nachmittag ab. Es war ein gelungener Anlass voller Dankbarkeit, Freude und Verbundenheit. Danke! (Susanne Staub)

Begegnungstag: Stadtführung Zug – Frauenspuren

Auf den Spuren aussergewöhnlicher Chamer Frauen. Am 25. September 2025 begaben sich 22 Mitglieder der Frauengemeinschaft Cham gemeinsam mit Thomas Fähndrich auf einen rund 90-minütigen Spaziergang durch Cham. Thomas zeigte uns verschiedene Orte, an denen mutige und einflussreiche Frauen gelebt und gewirkt haben. Wir begegneten unter anderem dem «Chamer Weib», einer Frau, die im 18. Jahrhundert für den freien Handel kämpfte, der einst reichsten Frau Chams, die ihr Vermögen nicht nur für sich behielt, sowie der ersten «Spitexfrau», die ab 1939 in Cham tätig war. Im Pfarreipavillon zeigte uns Thomas zum Abschluss noch einige Bilder, und beim gemütlichen «Zämesii» tauschten sich die Frauen über den interessanten Nachmittag aus. (Anita Arnet)

Frauenfilmnacht

Am Freitag, 24. Oktober strömten fast 100 filmbegeisterte Frauen in den Pfarreisaal, um sich von den Filmen zum Motto «Und ICH?» überraschen zu lassen. Es allen recht machen zu wollen, sich selber dabei nicht aus den Augen zu verlieren – um diesen Spagat ging es in beiden Filmen. Sowohl «Rosa's Hochzeit» wie auch «Es sind die kleinen Dinge» haben das Publikum sehr berührt. (Silvia Nadig)

Kerzenziehen

17. – 22. November 2025 – ein warmes Licht in der Voradventszeit. Bereits anfangs August trafen wir uns bei hochsommerlichen Temperaturen zur ersten und zugleich letzten OK-Sitzung. Alle meine Teammitgliederinnen arbeiten selbständig und zuverlässig und sind stets bereit mich auch bei Fragen oder Arbeiten zu unterstützen. So macht Teamarbeit Spass und ich danke herzlich für diese schöne Zusammenarbeit. Die ganze Woche wurde im Untergeschoss des Pfarreiheims Cham eifrig gezogen, getaucht, abgekühlt, gestaltet und verziert. So entstanden über 750 individuell gestaltete Kerzen. Sogar Tannenkerzen mit Schnee und Eiszapfen erweiterten das Angebot. Sie passten herrlich zum ersten Schnee am Freitagmorgen. Vormittags nutzten 11 Primarschulklassen und 3 Lerngruppen vom Heilpädagogischen Zentrum das Kerzenzieh-Angebot. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, total 35 Frauen sorgten dafür, dass Gross und Klein, Schulklassen und Familien in

gemütlicher Atmosphäre kreativ sein konnten. Dank einem wunderbaren und grossen Helferinnenangebot konnten die 48 Einsatzstunden alle abgedeckt werden. Ein herzliches Dankeschön für Eure Unterstützung. Das Kerzenziehen 2025 war wieder ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Vorfreude auf die Adventszeit. Davon konnten sich die zahlreichen grossen und kleinen Besucher und auch mein tolles, top motiviertes Team während der ganzen Woche überzeugen.

Schon jetzt freuen wir uns auf eine neue nach Wachs duftende Woche im November 2026 voller schöner Momente und leuchtender Augen und Kerzen. (Regula Rothenbühler)

Rorate-Morgenessen

An den drei Dienstagen vor Weihnachten machten sich bei stimmungsvollem Kerzenschein jeweils bis zu 160 Erwachsene und Kinder im frühen Morgenrauen auf den Weg ins Pfarreiheim, um gemeinsam das Rorate-Zmorgen zu geniessen. Besonders erfreulich war die grosse Zahl an Kinder, die mit ihrer fröhlichen Lebendigkeit zu einer warmen und herzlichen Stimmung beitrugen. Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer engagierten Helferinnen und Helfer konnte dieses besondere Frühstück in einer besinnlichen, ruhigen und festlichen Atmosphäre erfolgreich durchgeführt werden. (Judith Zürcher und Martha Kündig)

Adventsfeier

Freitag, 5. Dezember – „Wenn die Welt ganz still wird“. Im Advent haben wir die Chance, innezuhalten und nachzudenken über unser Leben und Tun. In unserer Feier tauchten wir ein in die Stille und machten uns Gedanken über: Wie es ein würde, wenn die Welt ganz still wird. Keine Streitereien, keine Kriege, keine lauten Automotoren, keine Missgunst usw.

Weihnachten naht und macht uns wie kein anderes Fest klar, dass wir als Menschen immer Bedürftige sind. Wir können schenken und uns beschenken lassen. Gott wird Mensch, dieses grosse Geschenk dürfen wir jedes Jahr von neuem in Empfang nehmen. Das Wunder der Heiligen Nacht!

Wir liessen uns in der Feier berühren von weihnachtlichen Texten von Doris Bewernitz und von tiefen, persönlichen Impulsen meiner vier Liturgiegestalterinnen.

Besonders in dieser Zeit sind wir auch empfänglich für Wunder. Wir haben Sehnsucht nach Frieden und Liebe.

Mit wunderbaren und subtilen adventlichen Musikklingen von Markus Amgwerd, Klarinette und Heini Meier an der Orgel konnten wir dem in unserer Feier nachspüren. Dies berührte die Zuhörenden aufs Tiefste. Herzlichen Dank!

Im Anschluss waren wir alle ins festlich geschmückte Pfarreiheim eingeladen. Die fein duftenden und sehr schön gebackenen Zopfsterne mundeten zusammen mit Glühwein oder Orangenpunch allen Mitfeiernden aufs Beste.

Ein herzliches Dankeschön allen „Sternenengeln“, die mitgeholfen haben, den Raum festlich zu schmücken oder uns im Service verwöhnt haben.

Mit viel Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest gingen alle gestärkt auf den Heimweg. (Irène Anna Burkart und Team)

„Das Versprechen
Den Wundern glauben -
Das Alltägliche zur Seite stellen -
Sich verzaubern lassen -
Von einem grossen Versprechen weitererzählen -
dass Frieden möglich ist.“

Doris Bewernitz

Mitgliederbetreuung

Esther Rösli

27 Neumitglieder sind zu unserem Verein gestossen, die wir herzlich willkommen heissen. 38 Mitglieder haben uns verlassen, wovon 21 Frauen verstorben sind. Per Ende 2025 zählt die Frauengemeinschaft 864 Mitglieder. 33 Kontaktfrauen verteilen auf dem Gemeindegebiet den Jahresbericht zusammen mit der GV-Einladung. Der Jahresbeitrag von 25 Franken ist jeweils bis zur GV fällig (75-jährige und ältere sind vom Beitrag befreit). Wir danken allen für die Treue und Unterstützung als auch für die kleinen und grossen Spenden

FG Dorfmarktbeizli

Erna Stocker

Unser Dorfmarktbeizli vom 17. August war ein gelungener Anlass. Viele BesucherInnen sassan an den Tischen, plauderten und genossen das Zusammensein. Unsere Gäste konnten sich mit Kuchen, Gipfeli, salzigen Häppchen und diversen Getränken verpflegen. Das Strickhöck-Team zeigte und verkaufte ihre wunderschönen Strickwaren. Die Frauen vom Familientreff luden die Jüngsten zum Spielen ein. Herzlichen Dank an Monika Elsener und Eliane Ortner, sowie allen die bei den Vorbereitungen und Durchführung involviert waren, aber auch an alle unsere Gäste.

Das nächste Dorfmarktbeizli findet ausnahmsweise noch in den Schulferien statt, am Samstag, 8. August 2026

Besuche

Patricia Frison Schnurrenberger

Im Jahr 2025 war unser Besucherinnenteam wieder mit viel Freude und Engagement unterwegs: Die Koordinatorin und die 15 Besucherinnen machten insgesamt 81 Weihnachtsbesuche, 25 Geburtstagsbesuche und 4 Krankenbesuche. Besucht wurden Mitglieder ab 80 Jahren in den Altersheimen und ab 85 Jahren auch zuhause. Jeder Besuch ist für uns ein Zeichen der Wertschätzung und ein Moment der Verbundenheit – dafür nehmen wir uns gerne die Zeit.

Nach zehn erfüllenden Jahren gebe ich die Leitung des Teams per GV 2026 weiter und freue mich, weiterhin als Besucherin mitwirken zu dürfen. Mit Nicole Indra, unserer ehemaligen Aktuarin, ist diese Aufgabe in wunderbaren Händen. Es freut uns sehr, dass sie die Tradition der Besuche fortführt. Im Team durften wir zudem Josy Stoop als Besucherin herzlich begrüßen. Gemeinsam werden wir auch im nächsten Jahr viele schöne Stunden mit unseren FG-Seniorinnen teilen.

Jahresbericht der Untergruppen

Kafihöckli

Fränzi Hausheer, Cornelia Ulmann

Im vergangenen Jahr fanden zehn Kafihöckli mit jeweils rund 70 bis 80 Gästen statt. Neben Jassen und Lotto sorgten abwechslungsreiche Darbietungen für Unterhaltung. Zu Gast bei uns waren die Damen vom Grill, Pfarrer Thomas Rey, Duo Blindflug, Rita Arendt, Lisa Herms, Bernadette Oswald, Rainer Barmet, Marianne Hochstrasser und Wetterschmöcker Martin Holdener. Bei den Helferinnen gab es einen Wechsel: Nach 14 Jahren hat Martha Boog ihren Einsatz beendet und wurde herzlich verabschiedet. Neu im Team begrüßen wir Lucia Hegglin. Ein grosses Dankeschön gilt allen Helferinnen für ihren engagierten Einsatz sowie dem Team des reformierten Seniorentreffs für die gute Zusammenarbeit.

Frauengottesdienste

Irène Anna Burkart

Frauengottesdienste

Das vergangene Jahr schenkte uns verschiedene Heiligengeschichten. Es war spannend in die einzelnen Lebenssituationen von heiligen Personen einzutauchen. Gerne erinnere ich euch an die einzelnen Gottesdienste: „Hl. Ottilia, Hl. Agatha, Hl. Josef, Hl. Franz v. Assisi, Hl. Jeanne d'Arc, Hl. Jakobus, Hl. Beatus, Hl. Benedict v. Nursia, Hl. Antonius v. Padua. Der Erzengel Rafael begleitete uns auf die Wallfahrt in die schöne Wallfahrtskirche Gormund. Gerne hoffe ich, dass euch noch einiges davon präsent ist.

„Erzengel Rafael“

Wenn man Rafael heisst und der Namenspatron der Erzengel Rafael ist, bedeutet das sicher, dass man einen guten Wegbegleiter fürs Leben hat. Der Erzengel Rafael ist aber nicht nur ein sehr guter Wegbegleiter, sondern er ist noch viel mehr. Wusstet ihr, dass er auch als Schutzpatron der Apotheker, der Kranken, der Seefahrer und natürlich der Reisenden angerufen wird. Sein Name bedeutet: „Gott heilt“ oder „Medizin Gottes“. Uns ist er ein

zuverlässiger Reisebegleiter, wenn wir uns aufmachen, etwas Neues zu entdecken oder auch im täglichen Unterwegsein. So dürfen wir jederzeit auf seine gute Begleitung und seinen Schutz vertrauen.

Im Monat Mai feierten wir drei wunderbare Maiandachten rund um „Maria“. Dabei hat uns einmal Rafael Amgwerd mit seinen warmen, festlichen Waldhornklängen verwohnt. Herzlichen Dank.

Im neuen Jahr werden wir uns Gedanken zu „Bäume in der Bibel“ machen. Wir freuen uns, wenn ihr auch dabei seid und uns begleitet.

Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Thomas für die Begleitung und das Feiern der Eucharistie und René Aerni, der mit uns auf der Wallfahrt unterwegs war. Heini Meier danken wir für die einfühlsame, musikalische Umrahmung der Gottesdienste. Besonders danke ich herzlich meinen Mitgestalterinnen für ihre wertvollen und tiefgründigen Impulse. Auch in diesem Jahr durften wir uns wieder mehrmals von wunderbaren Querflöten- und Klarinettenklängen verzaubern lassen. Herzlichen Dank an Claudia Neckenig und Markus Amgwerd. Ich hoffe, dass auch ihr euch zusammen mit uns im Alltag von all diesen Eindrücken ermutigen lässt. Immer wieder dürfen wir in den Gottesdiensten Hoffnung und Zuversicht schöpfen. Ein herzliches Dankeschön auch den Kafifrauen, die uns im schön dekorierten Pfarreiheim immer so freundlich mit fein duftendem Kaffee und Brötli empfangen.

Meine Mitgestalterinnen und ich freuen uns, mit euch zusammen unterwegs zu sein und dabei immer wieder neue Glaubenserfahrungen machen zu dürfen.

„Ich will dir einen Engel schenken, ganz unsichtbar und leicht,
er möge deine Schritte lenken, soweit der helle Himmel reicht.“

Christa Spilling-Nöker

Blockflöten Ensemble

Elisabeth Achermann

Wir acht Frauen und unser Flötenlehrer proben acht Mal pro Semester im Pavillon miteinander. Das gemeinsame Musizieren schenkt uns viel Freude. Nebst dem Üben der eigenen Stimme sind wir gefordert, gut aufeinander zu hören und den Rhythmus zu halten. Dank der professionellen Unterstützung von Urs Hänggeli und dem guten Zusammenhalt der Gruppe stellen wir uns diesen Herausforderungen gerne. Im Sommer 2025 durften wir einen Frauengottesdienst musikalisch mitgestalten.

Wallfahrt

Anita Arnet

Wallfahrt Gormund 9. Juli– Bei herrlichem Sommerwetter duften sich 40 «Pilger» auf die Reise machen. Im Car hörten wir die Sage von Gormund sowie einige Jahreszahlen zur Kapelle welche 1509 erstmals erwähnt wurde. Die Wallfahrt nach Gormund war ein eindrucksvoller Ausflug, voller Besinnung, Gemeinschaft und Genuss. Beeindruckend war die barocke Ausstattung der Kapelle, die kunstvolle Malereien, reichverzierte Altäre und die wohlthuende Akustik. All dies verlieh dem Ort eine festliche Würde. Unsere Liturgiegruppe führte durch die feierlich gestaltete Messe (Thema Erzengel Rafael) begleitet mit schönen Orgelklängen gespielt von Heini Meier. DANKE an alle, die diesen Nachmittag mitgestaltet und so zu etwas Besonderem gemacht haben.

Nach der Messe blieb noch Zeit für Austausch, Geselligkeit und ein feines Essen. Über herrlich ländliche Landschaft fuhr uns der Carchauffeur retour nach Cham, begleitet von Erzengel Rafael. Zufrieden, neuen Eindrücken und hoffentlich einem leichten Herzen, machte sich jeder auf seinen Heimweg.

Chomer Märt

Yvonne Truttmann

Trotz «Hudelwetter» konnten wir viele Gäste im stimmungsvoll dekorierten Pfarreisaal begrüßen, danke Marlis Grätzer und Monika Elsener. Über 60 Frühstücke, knapp 80 Älplermagronen und fast 150 Pastetli wurden serviert. Besonderer Dank dem Küchenteam unter der Leitung von Esther Reichmuth. Der Service und das Springerinnenteam von Elisabeth Emch funktionierte reibungslos – herzlichen Dank an das gesamte Team. Die grosszügig gespendeten Kuchen, ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Maria Braunach und ihr Team. Sie sorgten ganztags für ein beeindruckendes Kuchenbuffet. Die Strickhöckfrauen bereicherten mit ihren Kunstwerken den Saal und spenden einen Teil ihrer Einnahmen. Allen Helferinnen und Helfern im und rund um den Pfarreisaal ein grosses Danke für ihr Engagement. Mit eurer Unterstützung können wir dieses Jahr das heilpädagogische Zentrum Hagendorn mit einer grossen Spende unterstützen.

Strickerinnen

Alice Gwerder

Inzwischen stricken über 30 Frauen im Strickhöck oder zuhause. Alles ist handgefertigt und jedes Stück ein Unikat. Die Freude am Stricken und die Überzeugung, mit ihren Werken Freude zu bereiten, verbindet die Frauen. Im Strickhöck werden Ideen ausgetauscht und Kontakte geknüpft. Eine Auswahl der Arbeiten – gestrickt oder genäht – präsentierten die Frauen an der GV der Frauengemeinschaft, am Dorfmarkt und an ihrem Stand im Pfarreiheim am Chomer Markt. Dank dem Verkauf an diesen Anlässen und dem Verkauf an Private während des Jahres kam 2025 der Betrag von CHF 2312.00 zusammen. Der Erlös ging an den Verein Helfen mit Kopf Herz und Hand (CHF. 1810.00) und an das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn (CHF 502.00 – Anteil des Erlöses aus dem Verkauf am Chomer Markt). Nicht verkaufte Artikel gingen wieder an verschiedene Institutionen in der näheren Umgebung und in Krisengebiete. Herzlichen Dank an die fleissigen Strickerinnen! Auch Näherinnen haben zu diesem Erfolg beigetragen. Ihnen gebührt ebenfalls ein grosses Dankeschön. Unser Dank geht an alle, die uns Wolle geschenkt oder mit einem Geldbetrag für den Einkauf von Wolle unterstützt haben. Wir freuen uns auf das neue Jahr, denn 2026 feiert der Strickhöck sein 20-jähriges Jubiläum.

Familientreff

Nadia Gmünder

Anlässe FamilienTreff 2025

Jahresrückblick Familientreff – ein buntes Jahr voller Begegnungen. Auch in diesem Jahr durfte der Familientreff zahlreiche tolle und abwechslungsreiche Anlässe planen und durchführen – zur Freude von Gross und Klein. Es war schön zu sehen, wie rege unser Angebot genutzt wurde. Besonders gefreut haben uns die vielen positiven Rückmeldungen und die herzlichen Begegnungen mit Familien aus der Region. Ein kleines Highlight: Die Nachfrage war bei fast allen Veranstaltungen sehr hoch, einige waren sogar restlos ausgebucht!

Kasperlitheater “De Zauberer Knaribitz im Zwergewald”

19. Februar – Unser Kasperlitheater war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Beide Vorstellungen waren ausverkauft! Besonders gefreut hat uns der Besuch von fünf Gästen aus dem Wohnheim Schmetterling, die den fröhlichen Nachmittag sichtlich genossen. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und grossen Zuschauer und Zuschauerinnen!

Kinder mit ätherischen Ölen unterstützen

19. März – Der Kurs rund um den Einsatz ätherischer Öle bei Kindern stiess auf eher verhaltenes Interesse. Dennoch konnten wir eine interessierte Gruppe begrüssen, die die Inputs als sehr bereichernd empfand.

Chom cho luege

5. April – Bei strahlendem Sonnenschein durften wir am beliebten Anlass „Chom cho luege“ gemeinsam mit der Frauengemeinschaft einen Stand betreiben. Die sommerlichen Temperaturen, gut gelaunte Besucherinnen und Besucher und das lebhaftes Treiben sorgten für eine fröhliche Atmosphäre – eine schöne Gelegenheit, unseren Verein sichtbar zu machen und Teil der aktiven Chamer Gemeinschaft zu sein.

Osterhasen backen

16. April – Kurz vor Ostern wurde in der Backstube fleissig geknetet, geformt und verziert. Kinder und auch einige Erwachsene waren mit viel Freude und Kreativität dabei. Neben knusprigen Zopf-Osterhasen entstanden liebevoll bemalte Ostereier. Ein duftender, bunter Nachmittag!

Dorfmarkt

17. August – Der Dorfmarkt bot auch dieses Jahr Spiel und Spass für die Kleinen und eine Verschnaufpause für die Grossen. Die Kinder konnten sich beim Bobbycar-Rennen, Malen und Büchschenschiessen austoben, während die Eltern Kaffee und Kuchen am Stand der Frauengemeinschaft genossen. Ein fröhlicher Treffpunkt für alle Generationen.

Heilwickelkurs

21. Oktober – Passend zur kühleren Jahreszeit zeigten zwei Fachfrauen der Dropa Drogerie Cham, wie Wickel und Auflagen bei Erkältungen, Fieber oder Unruhe helfen können. Die Teilnehmenden erhielten viele wertvolle Tipps und fühlten sich gut gerüstet für den Winter.

Laterniumzug

6. November – Ein leuchtender Höhepunkt im Spätherbst war der traditionelle Laterniumzug. Bei nebligem Wetter und hellem Mond zogen zahlreiche Familien mit ihren liebevoll gestalteten Laternen durch den stimmungsvoll beleuchteten Villettepark. Musikalisch begleitet von Mäge und Alex Schnur Berger entstand eine besonders feierliche Stimmung. Der Abend klang bei Zopfstern und Tee vor dem Pfarrheim gemütlich aus.

Fotoshooting

7. / 8. November – Das beliebte Fotoshooting war auch dieses Jahr schnell ausgebucht. Fotografin Brigitte Felder und ihre Assistentin Olivia sorgten mit vielfältigen Hintergründen und liebevollen Accessoires für eine kreative und entspannte Atmosphäre. Erstmals wurde an zwei Tagen fotografiert, da die Nachfrage so gross war. Insgesamt liessen sich 22 Familien professionell in Szene setzen und konnten schon wenige Tage später ihre stimmungsvollen Bilder entgegennehmen.

Krabbeltreff

das ganze Jahr über – Bis zu den Sommerferien wurde der Krabbeltreff alle zwei Wochen von Nancy und Sebastian mit viel Engagement geleitet. In lockerer Atmosphäre konnten die Kleinsten spielen und entdecken, während die Eltern Zeit für Austausch fanden. Nach den Sommerferien übernahmen Nadja und Nicole die Leitung. In letzter Zeit hat das Interesse jedoch merklich nachgelassen und auch neue Leitungspersonen fehlen derzeit. Deshalb ist die Zukunft des Angebots im Frühjahr und darüber hinaus noch ungewiss. Hast du Lust, dich einzubringen oder neue Ideen einzubringen? Dann melde dich gern bei uns – wir freuen uns über jede Unterstützung!

Personelle Änderungen im Vorstand

Wir freuen uns sehr, dass unser Vorstand durch fünf engagierte Frauen verstärkt wurde: Alexa, Isabelle, Nadia, Nadja und Sarina bringen frische Ideen und viel Motivation mit. Gleichzeitig mussten wir uns schweren Herzens von Nancy und Sebastian verabschieden, die den Krabbeltreff bis zum Sommer mit grossem Einsatz geführt haben. Ein herzliches Dankeschön für eure Zeit, euer Herz und euer Engagement!

Auch dieses Jahr hat der Familientreff tolle und abwechslungsreiche Anlässe anbieten, organisieren und durchführen dürfen – zur Freude von Klein und Gross. Wir haben uns sehr gefreut über die vielen positiven Feedbacks, die wir entgegennehmen durften. Jeder Anlass, der begrenzt Plätze hatte, war ausgebucht! Dennoch tut es uns leid für alle Interessierten, die keinen

Platz erhalten haben. Doch mit diesem kleinen Team haben wir das Bestmögliche zusammengestellt.

Babysitter-Vermittlung

Erna Stocker

Der Babysitting Kurs im März war mit 16 Teilnehmern ausgebucht. Die Nachfrage war sehr gross und wir konnten leider nicht alle Interessierten berücksichtigen. Total gingen 30 Anfragen von Familien für einen Babysitter ein. Den meisten Familien konnte eine passende Schülerin oder ein Schüler vermittelt werden. Zunehmend kamen auch Anfragen für eine Nanny, im Sinne einer «Familienexternen Betreuung». Solche Wünsche können wir nicht berücksichtigen. Unsere Babysitter sind Schüler/Innen die neben der Schule Einsätze von 2-3 Stunden machen können.

FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM

Bilanz per 31.12.2025

AKTIVEN	2025	2024
Umlaufvermögen	CHF	CHF
Kassen	2'123.40	2'395.35
Bankguthaben	73'422.67	91'770.52
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'606.25	0.00
Vorräte	1'900.00	900.00
Total Umlaufvermögen	80'052.32	95'065.87
Anlagevermögen		
Kerzenziehanlage	500.00	660.00
Total Anlagevermögen	500.00	660.00
TOTAL AKTIVEN	80'552.32	95'725.87
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'100.00	8'360.00
Rückstellungen	0.00	0.00
Total Fremdkapital	3'100.00	8'360.00
Vereinsvermögen		
Verein Vermögen 31.12.	34'563.67	44'979.53
Familientreff Vermögen 31.12.	18'178.02	18'453.40
Kaffeehöckli Vermögen 31.12.	15'311.73	14'801.54
Babysitter Vermögen 31.12.	9'398.90	9'131.40
Total Vereinsvermögen	77'452.32	87'365.87
TOTAL PASSIVEN	80'552.32	95'725.87

Erfolgsrechnung 1.1 bis 31.12.2025 Verein

ERTRAG	2025	2024
Beiträge	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	15'213.00	16'131.00
Beitrag von Kath. Kirchgemeinde	11'500.00	11'500.00
Beitrag von Gemeinde Cham	8'000.00	8'000.00
Diverse Beiträge und Spenden	1'995.00	2'365.00
Total Beiträge	36'708.00	37'996.00
Ertrag Kurse und Veranstaltungen	24'718.37	22'085.89
Zinsertrag	30.05	117.15
TOTAL ERTRAG	61'456.42	60'199.04
AUFWAND		
Aufwand Kurse und Veranstaltungen	-32'444.23	-26'277.45
Aufwand Verein	-12'184.00	-13'858.10
Übriger Aufwand	-27'244.05	-18'751.35
TOTAL AUFWAND	-71'872.28	-58'886.90
Gewinn VEREIN	-10'415.86	1'312.14
Gewinn Teams	502.31	2'089.44
Gesamt – Verlust / Gewinn	-9'913.55	3'401.58

Erfolgsrechnung 1.1 bis 31.12.2025 Teams

	2025	2024
Familientreff	CHF	CHF
Einnahmen	3'566.06	3'114.44
Ausgaben	-3'841.44	-2'469.23
Ausgabenüberschuss 2025	-275.38	645.21
Kaffeehöckli		
Einnahmen	1'396.14	2'038.73
Ausgaben	-885.95	-787.55
Einnahmenüberschuss 2025	510.19	1'251.18
Babysitter		
Einnahmen	2'306.95	2'058.05
Ausgaben	-2'039.45	-1'865.00
Einnahmenüberschuss 2025	267.50	193.05
Gesamt – Erfolg Teams	502.31	2'089.44

Revisorinnenbericht
an die
91. Generalversammlung
der
Frauengemeinschaft Cham
vom 17. März 2026

Liebe Frauen, lieber Herr Pfarrer, liebe Gäste

Statutengemäss haben wir die Buchhaltung der Jahresrechnung per 31.12.2025 geprüft und bestätigen, dass diese ordnungsgemäss geführt wurde.

Anita Arnet hat uns alle Unterlagen zur Verfügung gestellt und wo erforderlich, kompetent Auskunft erteilt. Mit der Führung dieser umfangreichen Vereinsbuchhaltung hat sie sehr gute Arbeit geleistet. Wir danken ihr im Namen aller Mitglieder der Frauengemeinschaft ganz herzlich.

Die Revisorinnen stellen der Generalversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und der Kassiererin sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Cham, 9. Januar 2026



Susanne Staub
Revisorin



Andrea Nussbaumer
Revisorin

Statuten

Neu	Alt
<p>1. Name und Sitz Unter dem Namen „Frauengemeinschaft Cham“ besteht in der Pfarrei St. Jakob in Cham ein Verein gemäss Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Cham. Er ist Mitglied des Zuger Kantonalen Frauenbundes (ZKF) und somit gleichzeitig dem Frauenbund Schweiz angeschlossen.</p> <p>2. Ziel und Aufgabe 2.1. Ziel und Zweck Die Frauengemeinschaft Cham ist ein Zusammenschluss von Frauen mit christlicher Grundhaltung. Er ist politisch unabhängig und konfessionell neutral. Die Mitglieder sind bestrebt, ihre Verantwortung in Gesellschaft, Kirche und Staat wahrzunehmen. Der Verein ist ausschliesslich gemeinnützig tätig und verfolgt keine Erwerbs- oder Selbsthilfzwecke. Die Organe sind ehrenamtlich tätig.</p> <p>2.2 Aufgaben des Vereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Persönlichkeitsbildung und der Selbstverwirklichung der Frau in ihren Lebensphasen und Lebenssituationen. • Weiterbildung mit den Schwerpunkten Gesellschaft, Religion und Kultur. • Förderung der Mitverantwortung in öffentlichen und kirchlichen Belangen. 	<p>I. Name und Sitz Art. 1 Unter dem Namen „FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM“ (FG Cham) besteht in der Pfarrei St. Jakob in Cham ein Verein gemäss Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Cham. Er ist Mitglied des Zuger Kantonalen Frauenbundes (ZKF) und somit gleichzeitig dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF) angeschlossen.</p> <p>II. Zweck und Aufgaben Art. 2 Die FRAUENGEMEINSCHAFT CHAM ist ein Zusammenschluss von Frauen mit christlicher Grundhaltung. Die Mitglieder sind bestrebt, ihre Verantwortung in Familie, Gesellschaft, Kirche und Staat wahrzunehmen. Die FG vertritt besonders die Interessen der Frau.</p> <p>Art. 3 Aufgaben des Vereins</p> <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Persönlichkeitsbildung und der Selbstverwirklichung der Frau in ihren verschiedenen Lebensphasen und Lebenssituationen • Weiterbildung mit den Schwerpunkten Gesellschaft, Religion und Kultur • Förderung der Mitverantwortung in kirchlichen und öffentlichen Belangen

- Wahrnehmung sozialer Aufgaben und Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien/Institutionen.
- Ökumenische Zusammenarbeit mit anderen Glaubensgemeinschaften.
- Zusammenarbeit mit dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) und dem Frauenbund Schweiz.

3. Mitgliedschaft

Jede Frau kann Mitglied werden. Der Eintritt in den Verein kann jederzeit erfolgen, Aufnahmegesuche sind an den Vorstand zu richten; über die Aufnahme entscheidet der Vorstand endgültig.

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder Tod.

Der Austritt kann mündlich oder schriftlich dem Vorstand auf Ende des Rechnungsjahres erklärt werden. Der Vorstand kann einzelne Mitglieder in begründeten Fällen von der Beitragspflicht befreien.

4. Austritt und Ausschluss

Ein Vereinsaustritt ist auf Ende des Jahres mit Meldung an den Vorstand möglich.

Ein Mitglied kann jederzeit wegen Verletzung der Statuten, Verstösse gegen die Ziele des Vereins aus dem Verein ausgeschlossen werden.

Bleibt ein Mitglied trotz Mahnung den Mitgliederbeitrag schuldig, kann es

- Wahrnehmung sozialer Aufgaben und Zusammenarbeit mit entsprechenden Gremien / Institutionen
- Ökumenische Zusammenarbeit mit anderen christlichen Glaubensgemeinschaften in Pfarrei und Region

Zusammenarbeit mit dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF)

Art. 4 Die Tätigkeit des Vereins erfolgt im Sinne der Gemeinnützigkeit. Die Mitarbeit im Vorstand ist ehrenamtlich. Spesen werden vergütet.

III. Mitgliedschaft

Art. 5 Mitglied kann jede Frau werden, die bereit ist an der Erfüllung der Aufgaben des Vereins mitzuwirken. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zahlung des jährlichen Beitrages. Der Austritt kann mündlich oder schriftlich auf Ende des Rechnungsjahres erklärt werden. Der Vorstand kann Mitglieder von der Beitragspflicht befreien.

vom Vorstand ohne Weiteres aus dem Verein ausgeschlossen werden.

5. Organisation

5.1 Die Organe des Vereins

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Revisionsstelle

5.2 Mitgliederversammlung

5.2.1 Einladung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich im ersten Quartal statt. Die Mitgliederversammlung wird durch schriftliche Einladung und unter Bekanntgabe der Traktanden vom Vorstand mindestens 21 Tage im Voraus einberufen. Einladungen per E-Mail sind gültig.

Ausserordentliche

Mitgliederversammlungen können vom Vorstand jederzeit einberufen werden, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks beim Vorstand verlangt. Die Versammlung hat spätestens 14 Tage nach Eingang des Begehrens zu erfolgen.

5.2.2 Anträge

Anträge von Mitgliedern für zusätzliche Geschäfte sind bis spätestens 10 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich und begründet dem Vorstand einzureichen.

IV. Organisation

Art. 6 Die Organe des Vereins

- Die Generalversammlung der Mitglieder
- der Vorstand
- die Rechnungsrevisorinnen

Generalversammlung

Art. 7 Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie findet ordentlicherweise alljährlich statt. Die Generalversammlung wird durch schriftliche Einladung vom Vorstand und unter Bekanntgabe der Traktanden mindestens 3 Wochen im Voraus einberufen. Ausserordentliche Generalversammlungen können vom Vorstand oder den Rechnungsrevisorinnen einberufen werden, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe der Traktanden beim Vorstand verlangt.

Art. 8 Anträge Anträge an die Generalversammlung sind bis 10 Tage vor der Generalversammlung schriftlich an das Leitungsteam / die Präsidentin zu richten.

Art. 9 Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet mit Ausnahme von Art. 22 und Art. 23 das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat die Vorsitzende

5.2.3 Aufgaben der Mitgliederversammlung

- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Genehmigung des Jahresberichts des Vorstands
- Entgegennahme des Revisionsberichts und Genehmigung der Jahresrechnung
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl der Präsidentin oder des Co-Präsidiums und der übrigen Vorstandsmitglieder sowie der Revisionsstelle
- Festsetzung des Mitgliederbeitrages
- Genehmigung des Jahresbudgets
- Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- Änderung der Statuten
- Beschlussfassung über die Auflösung des Vereins und die Verwendung des Liquidationserlöses.

5.2.4 Wahlen und Abstimmung

Bei Wahlen und Abstimmung entscheidet das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmgleichheit hat die Vorsitzende den Stichentscheid. Statutenänderungen und der Entscheid über die Auflösung des Vereins benötigen die Zustimmung einer 2/3-Mehrheit der anwesenden Stimmen. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht die Mehrheit der

den Stichentscheid. Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen, sofern nicht die Mehrheit der anwesenden Mitglieder eine geheime Wahl bzw. Abstimmung verlangt. Die Stimmzählerinnen werden in jeder Versammlung neu gewählt.

Art. 10 Aufgaben der Generalversammlung

- Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, sowie Entgegennahme des Berichtes der Revisorinnen
- Wahl des Leitungsteams / der Präsidentin und der Vizepräsidentin, der Kassierin, der übrigen Vorstandsmitglieder und mindestens zwei Rechnungsrevisorinnen
- Behandlung von Geschäften, die der Vorstand vorlegt
- Behandlung von Anträgen der Mitglieder
- Festsetzung des Jahresbeitrages gemäss Art. 19
- Beschlussfassung über Revision der Statuten gemäss Art. 22
- Beschlussfassung über Auflösung des Vereins gemäss Art. 23
- Beschlussfassung über weitere Geschäfte laut Traktandenliste

anwesenden Mitglieder eine geheime Wahl bzw. Abstimmung verlangt. Die Stimmzählerinnen werden in jeder Versammlung neu gewählt. Über die gefassten Beschlüsse ist zumindest ein Beschlussprotokoll abzufassen.

5.2.5 Protokoll

Das Protokoll kann 20 Tage nach der Mitgliederversammlung beim Vorstand angefordert und auf der Website eingesehen werden. Korrektur- oder Ergänzungsanträge sind innert 40 Tagen nach der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen. In seiner ersten darauffolgenden Sitzung verabschiedet der Vorstand das Protokoll zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung.

5.3 Vorstand

5.3.1 Zusammensetzung

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsidentin/Co-Präsidium und Vizepräsidentin
- Finanzverantwortliche
- Aktuarin
- weitere

Im Übrigen organisiert sich der Vorstand selbst.

Die geistliche Begleitung ist Bindeglied zu den Gremien der Pfarrei. Sie ist als nicht gewähltes Mitglied des Vorstandes nicht stimmberechtigt. Sie berät und unterstützt den Verein und den Vorstand.

Vorstand

Art. 11 Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Leitungsteam oder Präsidentin und Vizepräsidentin
- Kassierin
- Aktuarin
- Weitere Vorstandsmitglieder
- Geistlicher Begleiter oder geistliche Begleiterin

Im Übrigen organisiert sich der Vorstand selber. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 3 Jahre. In der Regel ist eine Wiederwahl nur zweimal möglich.

5.3.2 Amtszeit

Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von drei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig, die Amtszeit beträgt maximal zwölf Jahre. Ersatz- und Neuwahlen gelten bis zum Ende der Amtsperiode.

5.3.3 Aufgaben des Vorstandes

- Vorbereiten der Mitgliederversammlung, inklusiv allfälliger Statutenänderungen
- Ausführen der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
- Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte und vertritt den Verein nach aussen
- Erlassen von Reglementen und Richtlinien
- Wahrnehmen der Aufgaben des Vereins (vgl. 2.2)
- Verantwortung für die Vereinsführung und für alle anfallenden Geschäfte
- Begleiten der Ressorts und Festlegen der Ressortaufgaben laut Pflichtenheft
- Gründet, begleitet und integriert Untergruppen innerhalb des Vereins
- Medien und Informationsarbeit

5.3.4 Präsidentin oder Co-Präsidium

Die Präsidentin/die Co-Präsidentin lädt rechtzeitig unter Angabe der Traktanden zu den Sitzungen ein und leitet sie. Der Vorstand entscheidet mit dem einfachen Mehr der Anwesenden.

Art. 12 Aufgaben des Vorstandes

- Vorbereiten der Generalversammlung und allfälliger Statutenrevision
- Ausführen der GV-Beschlüsse
- Wahrnehmen der unter Art. 3 genannten Aufgaben
- Verantwortung für die Vereinsführung und für alle anfallenden Geschäfte
- Bestellen und begleiten der Ressorts und Festlegen der Ressortaufgaben laut Pflichtenheft
- Gründen, begleiten und integrieren von speziellen Gruppierungen innerhalb des Vereins
- Nach Bedarf, Erlass von Reglementen und Richtlinien
- Vertreten des Vereins nach aussen
- Kontakt und Zusammenarbeit mit dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund (SKF)
- Zusammenarbeit mit anderen Gremien und Institutionen in Gemeinde, Region und Kanton
- Medien- und Informationsarbeit

Art. 13 Leitungsteam / Präsidentin

Das Leitungsteam / die Präsidentin lädt rechtzeitig unter Angaben der Traktanden zu den Sitzungen ein und leitet sie. Der Vorstand entscheidet mit dem absoluten Mehr der Anwesenden.

Der sitzungsleitenden Präsidentin kommt bei Stimmgleichheit der Stichtentscheid zu.
Jedes Vorstandsmitglied kann unter Angabe der Gründe die Einberufung einer Sitzung verlangen.

5.3.5 Aktuarin

Die Aktuarin führt das Protokoll der Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung.

5.3.6 Finanzverantwortliche

Die Finanzverantwortliche ist verantwortlich für die Führung der Vereinskasse und die Vermögensverwaltung. Sie erstellt die Jahresabrechnung.

Der Vorstand ist grundsätzlich ehrenamtlich und unentgeltlich tätig, er hat Anspruch auf Vergütung der effektiven Spesen.

5.3.7 Unterschriftberechtigung

Die Präsidentin/Co-Präsidium regelt die kollektive Zeichnungsberechtigung zu zweien. Für die laufenden Geldgeschäfte kann der Vorstand der Finanzverantwortlichen Einzelunterschrift erteilen.

5.3.8 Gruppierungen innerhalb des Vereins

Der Vorstand kann bestimmten Untergruppen, wie zBsp. Kafihöckli, Familientreff, Babysitter eine weitgehende Selbständigkeit gewähren: Leitung durch zuständiges Team mit gruppenorientiertem Programm, eigener Rechnungsführung und Integration in die Vereinskasse am Ende des Vereinsjahres.

Der sitzungsleitenden Präsidentin kommt bei Stimmgleichheit der Stichtentscheid zu.

Art. 14 Aktuarin

Die Aktuarin führt das Protokoll der Vorstandssitzungen und der Generalversammlung.

Art. 15 Kassierin

Die Kassierin ist verantwortlich für die Führung der Vereinskasse und die Vermögensverwaltung. Sie erstellt die Jahresabrechnung.

Art. 16 Unterschriftsberechtigung

Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen kollektiv zu zweien das Leitungsteam oder die Präsidentin mit Vizepräsidentin, Kassierin und Aktuarin je zu zweien. Für Bank- und Postcheckverkehr hat die Kassierin Einzelunterschrift.

Art. 17 Gruppierungen innerhalb des Vereins

Der Vorstand kann bestimmten Zielgruppen, wie z. B. Familien Treff, Kafihöckli, eine weitgehende Selbständigkeit gewähren: Leitung durch zuständiges Team mit gruppenorientiertem Programm, eigener Rechnungsführung und Integration in die Vereinskasse am Ende des Vereinsjahres.

<p>5.3.9 Revisionsstelle Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsrevisorinnen, welche die Buchführung kontrollieren und mindestens einmal jährlich eine Stichkontrolle durchführen. Sie verfassen einmal jährlich einen schriftlichen Bericht an die Mitgliederversammlung, ihre Amtsdauer entspricht derjenigen des Vorstandes. Wiederwahl ist zulässig.</p> <p>6. Finanzen 6.1 Finanzielle Mittel Die finanziellen Mittel des Vereins setzen sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehendes Vermögen und dessen Erträge • Jahresbeiträge der Mitglieder • Einnahmen von Kursen und Veranstaltungen • Zuwendungen und Legate • Beiträge durch kirchliche und öffentliche Institutionen <p>Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.</p> <p>6.2 Jahresbeitrag an Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) Der Verein entrichtet dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) die festgelegten Jahresbeiträge.</p> <p>6.3 Haftung Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.</p>	<p>Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind in einer separaten schriftlichen Vereinbarung geregelt.</p> <p>Art. 18 Rechnungsrevisorinnen Die Rechnungsrevisorinnen prüfen die Jahresrechnung und den Vermögensstand des Vereins. Sie verfassen einen schriftlichen Bericht an die Generalversammlung, ihre Amtsdauer entspricht derjenigen des Vorstandes.</p> <p>V. Finanzen Art. 19 Finanzielle Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestehendes Vermögen und dessen Erträge • Jahresbeiträge der Mitglieder, max. Fr. 40.- pro Mitglied • Einnahmen von Kursen und Veranstaltungen • Zuwendungen und Legate • Unterstützung durch kirchliche und öffentliche Institutionen <p>Art. 20 Der Verein entrichtet dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) die festgelegten Jahresbeiträge. Das Geschäftsjahr fällt mit dem Kalenderjahr zusammen.</p> <p>Art. 21 Für Schulden des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.</p>
---	---

7. Schlussbestimmungen

7.1 Datenschutz

Der Verein erhebt von den Mitgliedern ausschliesslich diejenigen Personendaten, die zur Erfüllung des Vereinszwecks notwendig sind. Der Vorstand sorgt für eine dem Risiko angemessene Sicherheit der Daten. Die Mitgliederdaten werden den anderen Mitgliedern nicht bekanntgegeben, es sei denn, eine gesetzliche Bestimmung sehe dies vor. Die Bearbeitung der Mitgliederdaten erfolgt im Übrigen nach den Bestimmungen der schweizerischen Datenschutzgesetzgebung und der Datenschutzerklärung auf der Website des Vereins.

Aufgrund der automatischen Mitgliedschaft der Ortsvereine und der Kantonalverbände beim Dachverband werden die Mitgliederdaten, namentlich der Name, die Adresse, Telefonnummer sowie die E-Mail-Adressen zur Erfüllung des Vereinszwecks vom Ortsverein an den jeweiligen Kantonalverband und dem Dachverband sowie vom Kantonalverband an den zuständigen Ortsverein und an den Dachverband weitergegeben.

7.2 Statutenänderungen

Die Statutenänderung wird an der Mitgliederversammlung mit einer 2/3 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen.

7.3 Auflösung des Vereins

Zur Auflösung des Vereins bedarf es 2/3 der Stimmen der an der

VI. Schlussbestimmungen

Art. 22 Statutenänderung

Eine Revision der Statuten wird in die Wege geleitet, wenn der Vorstand oder ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder das Begehren stellt. Die Statutenänderung wird an der Generalversammlung mit Zweidrittelsmehrheit der anwesenden Mitglieder beschlossen.

Art. 23 Vereins-Auflösung

Zur Auflösung des Vereins bedarf es zwei Drittel der Stimmen der an der

Mitgliederversammlung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Der Vorstand informiert den Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) im Voraus über den Antrag.

7.4 Vermögensverwendung

Bei allfälliger Auflösung des Vereins wird das Vermögen dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) zur treuhänderischen Verwaltung übergeben. Diese halten das zu verwaltende Vereinsvermögen vom eigenen getrennt.

Erfolgt innert fünf Jahren keine Neugründung einer Frauengemeinschaft, so ist dieses Vermögen einer spezifisch frauenfördernden Institution (gemäss Nr. 2.1) in Cham zuzuwenden.

7.5 Inkrafttreten der Statuten

Diese Statuten wurden an der Mitgliederversammlung vom 17. März 2026 angenommen und sind mit diesem Datum in Kraft getreten.

Sie ersetzen alle früheren vorhergehenden Versionen.

Cham, den 17. März 2026

Die Präsidentin
Elisabeth Emch

Die Protokollführerin:
Léa Pasqualini

Generalversammlung anwesenden Mitglieder. Der Vorstand muss diesen entsprechenden Antrag vorgängig dem Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) schriftlich mitteilen.

Art. 24 Vermögensverwendung

Bei allfälliger Auflösung des Vereins ist das Vermögen mündelsicher anzulegen und vom Zuger Kantonalen Frauenbund (ZKF) zu verwalten. Diese halten das zu verwaltende Vereinsvermögen vom eigenen getrennt.

Erfolgt innert fünf Jahren keine Neugründung einer Frauengemeinschaft, so ist dieses Vermögen einer spezifisch frauenfördernden Institution (gemäss Art. 2) in Cham zuzuwenden

Art. 25 Inkrafttreten der Statuten

Unter Vorbehalt der Annahme dieser Statuten durch die Generalversammlung vom 27. März 2001 werden die Statuten vom 6. März 1979 einschliesslich der Namensänderung vom 15. März 1994 ersetzt. Sie treten ab sofort in Kraft.

Cham, den 27. März 2001

Das Leitungsteam
Maria-Carla Baumgartner

Die Aktuarin
Frieda Waldspühl-Marty

